

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Textverzeichnis	10
<b>0 Vorbemerkung</b>	<b>11</b>
<b>1 Interkulturelle Bildung und Erziehung – zur Einführung</b>	<b>13</b>
1.1 Zum Verlauf der Diskussion über interkulturelle Bildung und Erziehung	14
1.2 Notwendigkeit interkultureller Bildung und Erziehung	15
1.3 Interkulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe, Schlüsselqualifikation und Fachrichtung	22
1.4 Zu den unterschiedlichen Bezeichnungen des Arbeits- und Forschungsgebiets Interkulturelle Bildung	24
1.5 Interkulturelle Bildung und Erziehung – ein Praxis- und Forschungsfeld wird sichtbar	27
1.6 Interkulturelle Bildung und Erziehung – zum aktuellen Stand der Diskussion	30
1.7 Interkulturelle Bildung und Erziehung – ein erstes Fazit	34
<b>2 Ordnung des Feldes I: Versuch, sich chronologisch der ‚kurzen Geschichte‘ der Interkulturellen Bildung zu vergewissern</b>	<b>37</b>
2.1 Die chronologische Darstellung	38
2.2 Die chronologische Darstellung – plausibel, aber problematisch	43
2.3 Ein Blick auf die Varianten innerhalb der chronologischen Darstellung	47
2.4 Zur Problematik der Periodisierung als Ordnungskriterium	52
2.5 Eine chronologische Ordnung des Feldes schützt nicht vor historischer Verkürzung	55
2.6 Fazit	59

<b>3</b>	<b>Ordnung des Feldes II: ein Exkurs in die ‚lange Vergangenheit‘ der Interkulturellen Bildung</b>	<b>62</b>
3.1	Nationale schulische Bildung und sprachliche, ethnische, nationale und kulturelle Heterogenität	63
3.2	Differenz und Gleichheit in der Geschichte des nationalen Bildungswesens	64
3.3	Vier Differenzlinien	66
3.3.1	Differenzlinie Staatsangehörigkeit	67
3.3.2	Differenzlinie Ethnizität	76
3.3.3	Differenzlinie Sprache	81
3.3.4	Differenzlinie Kultur	93
3.4	‚Lange Schatten‘ – zur Wirksamkeit der Differenzlinien	98
3.5	Fazit	101
3.6	Ein zweiter Strang der ‚langen Vergangenheit‘: Vergleichende Erziehungswissenschaft	101
3.6.1	Pädagogik des Grenz- und Auslandsdeutschums	105
3.6.2	Kolonialpädagogik	107
3.7	Fazit	109
<b>4</b>	<b>Ordnung des Feldes III: Versuche der synchronischen Beschreibungen und Systematisierung</b>	<b>112</b>
4.1	Ansätze, Perspektiven, Programme und Konzepte	113
4.2	Interkulturelle Bildung – Systematisierungsvorschläge in Form von Diagrammen	114
4.2.1	Beispiel: Problemsicht – Konzepte – Adressaten	115
4.2.2	Beispiel: Ordnung nach Konzepten und Paradigmen	116
4.2.3	Ordnung auf der Forschungsebene	117
4.2.4	Beispiel: Ordnung nach den drei ‚D‘: Defizit, Differenz, Diskriminierung	119
4.2.5	Fazit	121
4.3	Verschiedene Ansätze interkultureller Bildung	121
4.3.1	Ausländerpädagogische Ansätze	121
4.3.2	Interkulturelle Ansätze	136
4.3.3	Fazit	156
4.4	Exkurs: Modelle interkulturellen Lernens – zwei Beispiele	157
4.4.1	Beispiel: interkulturelles Lernen als ‚Phasen-Modell‘	158
4.4.2	Beispiel: Interkulturelles Lernen – ein ‚spiralförmiges Stufenmodell‘	161
4.5	Fazit	166

<b>5</b>	<b>Ordnung des Feldes III: Diskurse</b>	168
5.1	Interkulturelle Bildung als Teil eines internationalen und interdisziplinären Diskursraumes	169
5.2	Der Diskursraum ‚Interkulturelle Bildung‘	171
5.2.1	Der Gleichheitsdiskurs	172
5.2.2	Der Essentialisierungsdiskurs	173
5.2.3	Der Universalitätsdiskurs	174
5.2.4	Pluralitätsdiskurs	175
5.2.5	Fazit	177
<b>6</b>	<b>Orientierung im Feld I: Fachterminologie, sprachliche Präzision und Bilder</b>	178
6.1	Sprache als ‚soziales Werkzeug‘	181
6.2	Begriffe und Begriffsfelder – ausgewählte Beispiele	183
6.2.1	Beispiel: ‚Ausländer‘, ‚Aussiedler‘ ...	183
6.2.2	Beispiel: ‚Gastarbeiter‘	191
6.2.3	Beispiel: ‚Asylant‘	192
6.2.4	Beispiel: ‚ausländisch‘ = ‚türkisch‘	194
6.2.5	Beispiel: Zuwanderung, Einwanderung	198
6.2.6	Fazit	202
6.3	Begriffsfeld: ‚Rassismus‘, ‚Rasse‘, ‚Kultur‘	203
6.3.1	‚Rasse‘/ ‚Rassismus‘	204
6.3.2	‚Kultur‘ statt ‚Rasse‘	210
6.3.3	Fazit	212
6.4	Die offenen und heimlichen ‚Botschaften‘ von Bildern und Illustrationen	213
6.4.1	Beispiel: Bilder und Illustrationen	214
6.4.2	Beispiel: Schaubilder und Diagramme	221
6.4.3	Fazit	236
<b>7</b>	<b>Orientierung im Feld II: Literaturlage und Studierhilfen</b>	238
7.1	Zur Entwicklung der Literaturlage	238
7.2	Einführungen	241
7.2.1	Fachlexika und Handbücher	242
7.3	Fachzeitschriften	244
7.3.1	Zeitschriften in Printform	245
7.3.2	E-Mail-Newsletter und Internet-Zeitschriften	247
7.3.3	Regelmäßige Informationsdienste	248
7.4	Bibliographien	249
7.4.1	Beispiele für bibliografische Reihen:	249

---

7.4.2	Beispiel für thematische Bibliographien	250
7.4.3	Beispiele für elektronische Bibliographien	250
7.5	Weitere Studierhilfen im WWW: Internet-Portale, interkulturelle und internationale Datenbanken und Dokumentationszentren	251
	<b>Glossar</b>	255
	<b>Literaturverzeichnis</b>	268
	<b>Anhang</b>	297

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die kurze Dauer ‚deutscher‘ Grenzen	64
Abbildung 2:	Die Siedlungsgebiete der nationalen Minderheiten in Deutschland	77
Abbildung 3:	Interkulturelle Bildung – Mindmap	142
Abbildung 4:	Beispiel: Differenzlinien im sozialen Raum	153
Abbildung 5:	Phasen interkulturellen Lernens – ein mögliches Modell	160
Abbildung 6:	Spiralmodell der Persönlichkeitsentfaltung – Kontaktmodell	163
Abbildung 7:	Spiralmodell interkulturellen Lernens	165
Abbildung 8:	Reduktionistisch-determinierender Kulturbegriff	212
Abbildung 9:	Türkei-Quartett	215
Abbildung 10:	„Lernen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenzuarbeiten“ – Ausländerkinder zwischen zwei Stühlen	216
Abbildung 11:	Text und Bild passen nicht zueinander	218
Abbildung 12:	Titelblätter „Der Spiegel“	220
Abbildung 13:	Als Menschen gleich, aber individuell verschieden	221
Abbildung 14:	„Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland“	222
Abbildung 15:	„Zu- und Fortzüge über die Grenzen der BRD“	223
Abbildung 16:	Das Boot ist voll	224
Abbildung 17:	Andrang von Asylanten	225
Abbildung 18:	Grenzüberschreitende Pendler 1995 nach Herkunfts- und Zielländern	226
Abbildung 19:	Zu- und Abwanderung in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1999 (Ausländer und Deutsche)	227
Abbildung 20:	Zuwanderer-Wellen	228
Abbildung 21:	Magnet Deutschland	228
Abbildung 22:	Eingewandert – ausgewandert: 1991-1999	229
Abbildung 23:	Nachbarn aus dem Ausland	230
Abbildung 24:	Wo leben die meisten Ausländer?	230
Abbildung 25:	Anteil der Ausländer an der Bevölkerung Ausländer – wo? – Ausländer in deutschen Großstädten	231
Abbildung 26:	Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den Bundesländern am 31.12.2001	232
Abbildung 27:	Formen der Zuwanderung nach Deutschland 1999/2000	233
Abbildung 28:	Die Deutschen aus dem Osten	234
Abbildung 29:	Ausländer wandern ab	234
Abbildung 30:	Flüchtlinge in Deutschland	235
Abbildung 31:	Die ausländischen Mitbürger	236

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Geschichtliche Übersicht zur Entwicklung Interkultureller Pädagogik	52
Tabelle 2:	Konzepte interkultureller Pädagogik	115
Tabelle 3:	Variante des „geschichteten Beobachtermodells“ von Roth	116
Tabelle 4:	Die Behandlung kultureller Vielfalt in der Minderheitenforschung und in der Pädagogik	118
Tabelle 5:	Pädagogische Konzepte nach den drei ‚D’s – erster Teil	120
Tabelle 6:	Pädagogische Konzepte nach den drei ‚D’s – zweiter Teil	120

## Textverzeichnis

Text 1:	Demographische und sozialpolitische Argumente pro Zu- resp. Einwanderung	18
Text 2:	Bevölkerungsvorausberechnungen über 50 Jahre – moderne Kaffeesatzleserei	19
Text 3:	Berufsaussichten für Absolventen und Absolventinnen des Magisterstudiengangs Erziehungswissenschaft	26
Text 4:	Die „Völkermühle Europa“	63
Text 5:	Wanderarbeiterkinder 1900/1910	68
Text 6:	Kindermärkte in Oberschwaben Ende des 19. Jahrhunderts	69
Text 7:	Aufgaben der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft	110
Text 8:	Erziehung in Familien mit Migrationshintergrund – Beispiel für eine kulturalistische Darstellung	182
Text 9:	Ausländer	184
Text 10:	Daten zu Doppelstaatlern	186
Text 11:	Aussiedler	187
Text 12:	„Eine Gruppe, die keine ist“	190
Text 13:	Zuwanderung = Einwanderung light	199
Text 14:	Ohne Angst verschieden sein können ...	213